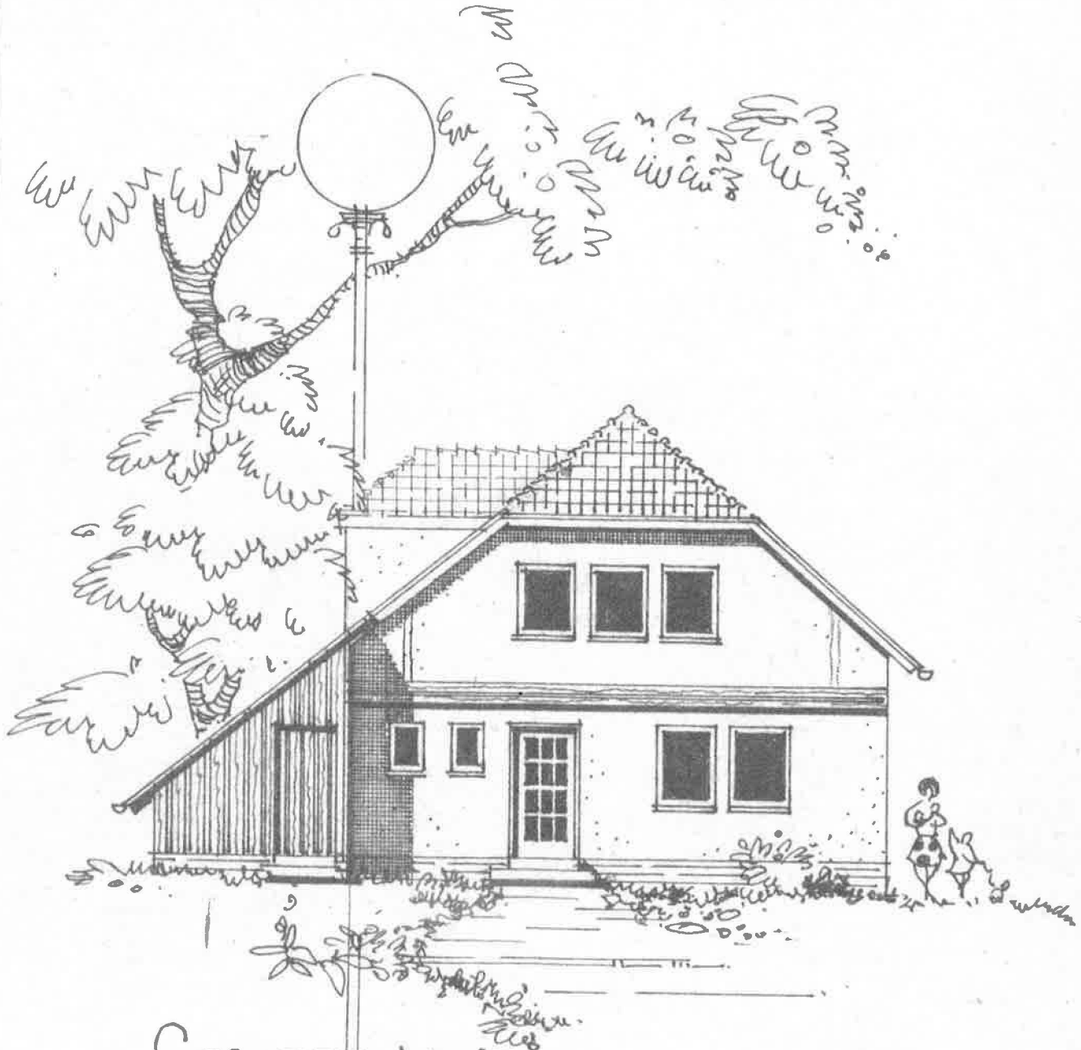


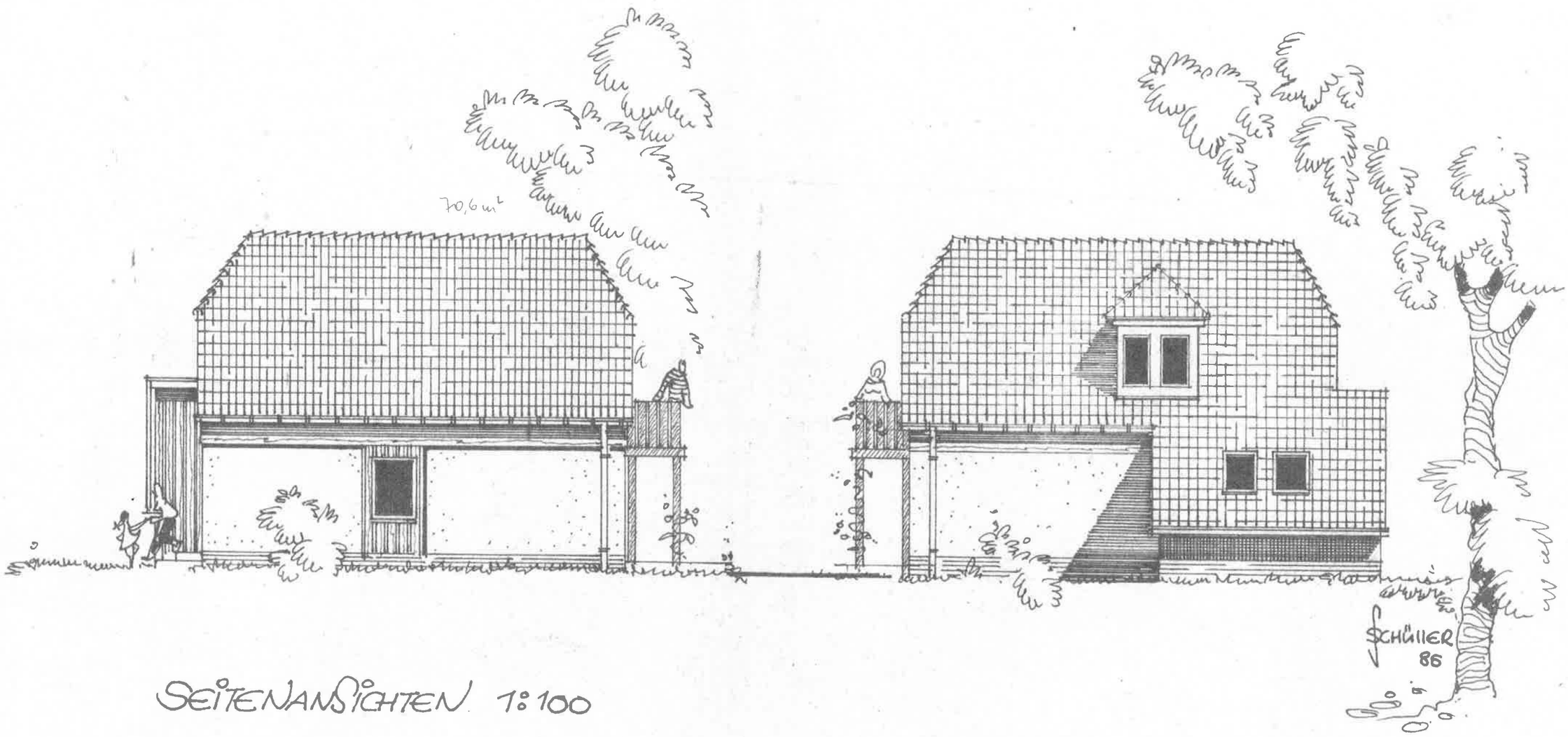
STRASSENANSICHT



GARTENANSICHT 1:100

FH „ALEXANDRA"
ANSICHTEN

Schüller
27.1.86



SEITENANSICHTEN 1:100

FH „ALEXANDRA"
ANSICHTEN

Schüller.
28.1.86

8800

171⁵ | 3555 | 147 | 4755 | 171⁵

TERRASSE

1050/1200 | 1050/1200 | 1050/2100 | 1050/2100 | 1050/2100

AUSSPARUNG FÜR KAMIN, ROHBAU-MASS 600/600mm

KAMINZIMMER
17,05 m²

STURZTRÄGER WERKSEITS EINGEBAUT, ÖFFNUNGEN NACH BEDARF AUF DER BAUSTELLE HERSTELLEN

WOHNZIMMER
33,61 m²

ABSTELLRAUM
13,96 m²

1,20 | 0,50

DACHFLÄCHEN-FENSTER-BAUSEITS

DIELE
3,00 m²

1,13 m²

WINDFANG
5,29 m²

WC
1,8 m²

KÜCHE
10,98 m²

600/900 | 600/900 | 1050/2100 | 1050/1200 | 1050/1200

1050/1200

6073⁵ | 4848 | 171⁵

4996 | 4653 | 900 | 107 | 1441 | 171⁵ | 1126⁵

1106⁵ | 147 | 171⁵ | 2010 | 171⁵ | 147

171⁵ | 3000 | 1050/2100 | 171⁵ | 1288 | 107 | 2160 | 147

3345 | 8590⁵

7126

147 | 9943 | 147

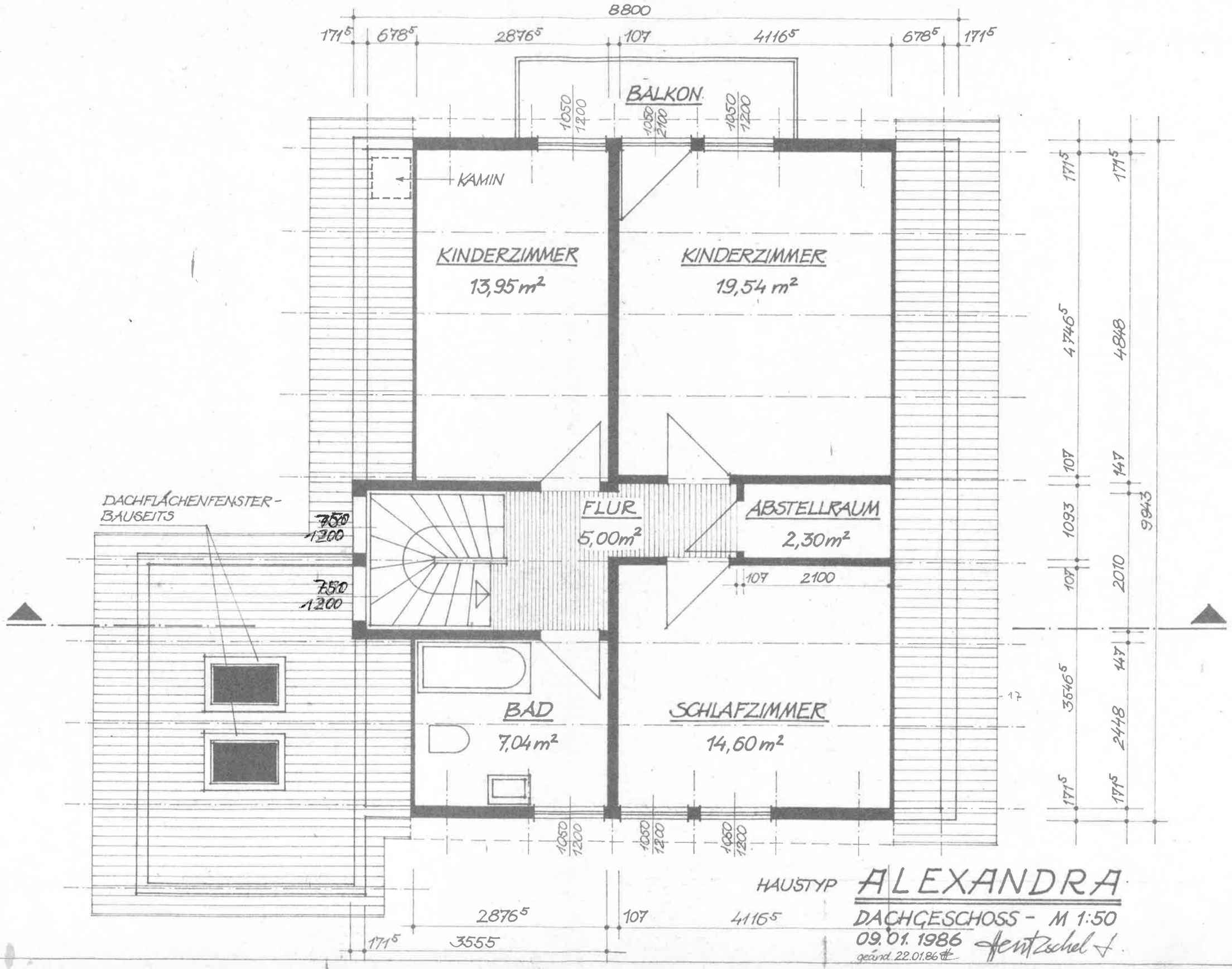
171⁶ | 2327

HAUSTYP ALEXANDRA

ERDGESCHOSS – M 1:50

09.01.1986 Hentzschel

geänd. 27.01.86

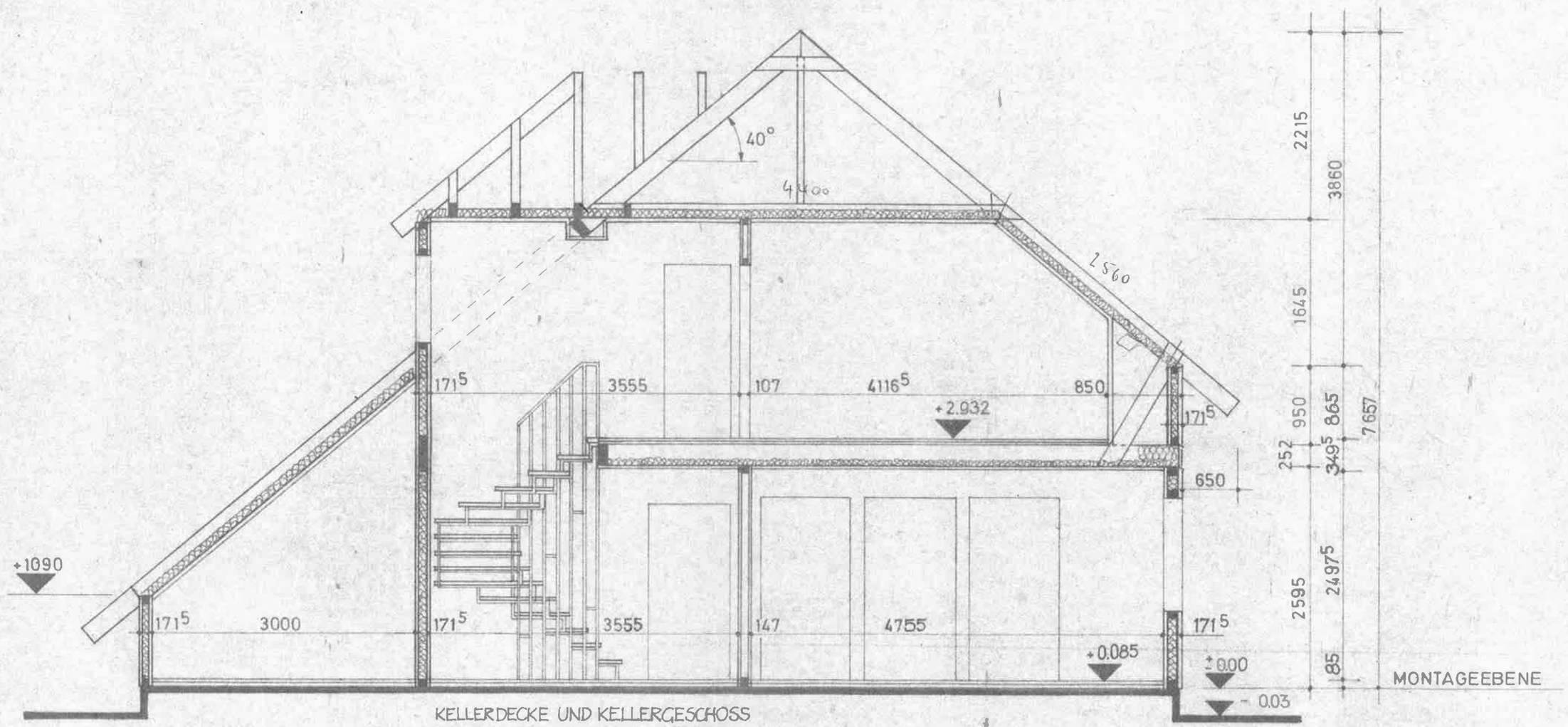


HAUSTYP **ALEXANDRA**

DACHGESCHOSS - M 1:50

09.01.1986 Hentzschel

geänd. 22.01.86



KELLERDECKE UND KELLERGESCHOSS
SIND NICHT BESTANDTEIL DIESER
PROJEKTUNTERLAGEN
MASS OFF KELLER BIS OFF ERDGESCHOSS = 2660 mm ODER 2470 mm

HAUSTYP **ALEXANDRA**

SCHNITT M 1:50

24.01.1986 [signature]

[signature]

FERTIGHAUS „ALEXANDRA"

Bautechnischer Erläuterungsbericht

Funktion, Gestaltung

Auf einer bebauten Fläche von 87.5 m^2 bietet das eingeschossige Einfamilienhaus mit ausgebautem Dachgeschoß eine Wohnfläche von rund 14o m^2. Ausreichend Platz für eine Familie mit 5 bis 6 Personen. Die großzügige Raumgestaltung gestattet eine variable Nutzung. Die äußere Gestaltung kann den unterschiedlichen Standortbedingungen leicht angepaßt werden. Bebaute Fläche mit Anbau : 1o5.o m^2

Konstruktiver Aufbau

1. Kellergeschoß:
Erdarbeiten, Fundamente, Kellergeschoßmauerwerk, Schornstein, Kellermauerwerksabdichtung, Kellerfußboden, Kellerfenster und -türen, Kelleriecke mit Ankeraussparungen für die Wände gehören zu den Leistungen des Kunden.
Bei der Herstellung der Montageebenen hat die Ausführung entsprechend den Angaben des Liefer- und Montagebetriebes zu erfolgen.

2. Oberbau:
Das Einfamilienhaus ist eingeschossig und besitzt einen ausgebauten Dachraum. Der Oberbau erfolgt in Holztafelbauweise mit großformatigen mehrschichtigen Wand- und Deckenelementen (Holzbalkendecke).
Dachkonstruktion: Satteldach mit 95 cm Kniestock und Krüppelwalm
Dachneigung: 40°, Sparrenabstand 1,20 m
Dachdeckung: aus Dachsteinen (Frankfurter Pfanne) auf Dachlatten und Unterspannfolie.

Zur Terrassenseite wird ein Balkon aus Holzkonstruktion angeordnet.
Alles sichtbare Holzwerk Kiefer gehobelt und mit Holzschutzlasur dunkelbraun behandelt.

Die Projektbearbeitung erfolgt unter Beachtung des Vorschriftenwerkes - DIN - der Bundesrepublik Deutschland einschl. der dazugehörigen Vorschriften. Darüber hinaus werden die für den jeweiligen Standort zuständigen Landesbauordnungen berücksichtigt.

Baubeschreibung

- Außenwände

Wandgroße mehrschichtige Holzrahmenelemente - im Erdgeschoß und im Obergeschoß 17,15 cm dick.

Von innen nach außen: Gipskartonplatten, Dampfsperre, Spanplatte, Holzständerwerk mit Mineralwolleplatten, Spanplatte, Holzleisten zur Hinterlüftung, Asbestzementplatten mit Strukturputz beschichtet.

- Innenwände

Wandgroße Holzrahmenelemente, beidseitig mit Spanplatten und Gipskartonplatten beplankt. Wanddicke 14,7 cm und 10,7 cm.

- Decken

Großformatige, haustiefe, 120 cm breite Deckenelemente mit tragenden Holzstegen und beidseitigen Spanplatten und Mineralwolleplatten (12 cm dick). Untere Beplankung der Decke mit Gipskartonplatten. Fugenschluß mit Glasvlies.
Deckenenden über den Auflagern der Außenwand mit Mineralwolle ausgefüllt.
Die Decken im ausgebauten Dachgeschoß erhalten (Kehlbalken, Sparrenbereich und Dachgaupe) 12 cm dicke Mineralwolleplatten, Dampfsperre und Gipskartonplatten zur Raumseite.

- Dachkonstruktion

Satteldach (Krüppelwalm) mit 95 cm hohem Kniestock. Sparrenabstand 1,20 m.
Dachneigung 40°. Dacheckung aus Dachsteinen (Frankfurter Pfanne) auf Dachlatten und Gegenplanfolie.
Das Dach erhält im Treppenbereich eine Dachgaupe.

- Fußboden im Erdgeschoß

• Wohnräume:	Fußbodenbelag mit Feinausgleich	10 mm
	Estrich	40 mm
	Polystyrolschaum	35mm
	PE-Folie	
		85mm

• Küche, WC, Windfang, Flur, Abstellraum

Fußbodenfliesen im Mörtelbett
Estrich 50 mm
Polystyrolschaum ,PE - Folie 35 mm
85 mm –

Die erforderliche zusätzliche Wärmedämmung in den vorgenannten Räumen entsprechend des geführten Nachweises zum Wärmeschutz erfolgt bei unbeheizten Kellerräumen im Bereich der Kellerdecke.

– Fußboden im ausgebauten Dachgeschoß

• Schlafzimmer, Kinderzimmer, Flur,

Fußbodenbelag
und Feinausgleich 10 mm
Estrich 40 mm
Polystyrolschaum 35 mm
PE – Folie
85 mm

• Bad/WC

Fußbodenfliesen im Mörtelbett
Estrich 50 mm
Polystyrolschaum 35 mm
PE – Folie
85 mm

– Fenster

Holzfenster mit Thermoscheiben, Kippdrehbeschlag. Fenstertüren mit Thermoscheiben, Kippdrehbeschlag. Fenster, Beschläge und Dichtungen entsprechen DIN 18055. Als Dichtungsmittel im Stoß zwischen Fensterrahmen und Außenwandelement wird dauerplastisches bzw. dauerelastisches Material verwendet.

– Türen

Innen: Futtertüren
Außen: Vollrahmenholztür mit Sprossen und Wölbglasthermoscheiben (Eingangstür).

– Wohngeschoßtreppe

Linksgewendelte Treppe mit Trittstufen aus Holz, ohne Setzstufen. Treppenwange, Treppenstiele aus Stahlprofilen.

– Balkon

Zur Terrassenseite vorgestellter Balkon. Kiefernholz gehobelt, Kanten abgefast und mit Holzschutzlasur dunkelbraun behandelt. Stahlteile korrosionsgeschützt.

– Haustechnik

Die Angaben zur heizungs-sanitär- und elektrotechnischen Installation sind nicht Bestandteil dieses Projektes.

Liefer- und Leistungsumfang

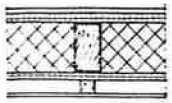
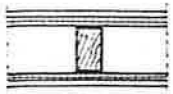
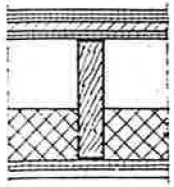
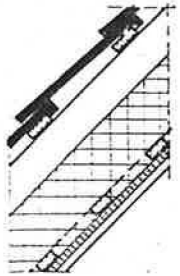
Der präzisierte Liefer- und Leistungsumfang des Herstellier- und Montagebetriebes sowie die Angaben zu Beistellungen durch den Kunden sind Bestandteil einer gesonderten Vereinbarung.

Berlin, den 3.Januar 1986

– Obering. Schwarz – – Obering. Schüller –

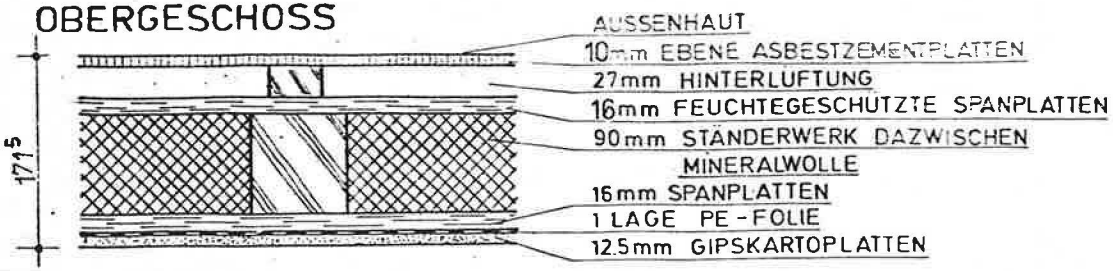
FERTIGHAUS
ALEXANDRA

NACHWEIS ZUM BAUTECHNISCHEN BRANDSCHUTZ FÜR DIE BRD, LAND NORDRHEIN – WESTFALEN

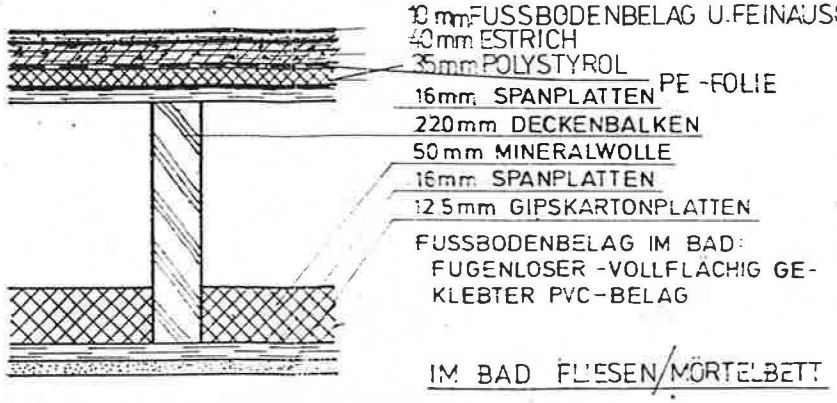
BAUTEIL	ANFORDERUNGEN ENTSPRECHEND BAUORDNUNG NORDRHEIN-WESTFALEN	FEUERWIDERSTAND NACH DIN 4102 3)	VORHANDENE KONSTRUKTION 4)	EINGRUPPIERUNG NACH DIN 4102 TEIL 4
TRAGENDE UND AUSSTEIFENDE WÄNDE	BO NW § 29(2) 1) 47 „ MINDESTENS FEUERHEMMEND "	F 30 – B 2)	AUSSENWAND: ERD- UND OBERGESCHOSS  12,5 mm GIPSKARTON 16 mm SPANPLATTE 128 BZW. 90mm MIWO 14 mm SPANPLATTE V100 STIELE 45/90 BZW. 90/128 mm	F30-B NACH DIN 4102, TABELLE 49 ZEILE 7 $\sigma_D \leq 2{,}5\ N/mm^2$ (HINTERLÜFTUNGSSCHALE BLEIBT BRANDSCHUTZTECHNISCH UNBERÜCKSICHTIGT)
			INNENWAND: ERDGESCHOSS  12,5 mm GIPSKARTON 16 mm SPANPLATTE STIELE MIND. 40/90mm 16 mm SPANPLATTE 12,5 mm GIPSKARTON	F 30-B NACH DIN 4102, TABELLE 47 ZEILE 6 $\sigma_D = 2{,}5\ N/mm^2$
DECKE ÜBER DEM ERDGESCHOSS	BO NW § 34(2) 1) 46 „ IN MINDESTENS FEUERHEMMENDER BAUART "	F 30 – B 2)	 16 mm SPANPLATTE 45/220 mm HOLZRIPPE 50 BZW. 90mm MIWO 16 mm SPANPLATTE 12,5 mm GIPSKARTON	F 30-B NACH DIN 4102, TABELLE 52 ZEILE 3
DÄCHER DIE AUFENTHALTS-RÄUME ABSCHLIESSEN	BO NW § 36(3) 1) 39	F 30 – B 2)	 12,5 mm GIPSKARTON 13 mm SPANPLATTE SPARSCHALUNG 120 mm MIWO HARTE BEDACHUNG	F 30-B NACH DIN 4102, TABELLE 59 ZEILE 10
DACHHAUT	BO NW § 36 (1) 1) 39 „HARTE BEDACHUNG"		ZIEGELDECKUNG AUF LATTUNG	
KELLERGESCHOSS	DIESE BAUTEILE WERDEN VON BRD-KUNDEN ÖRTLICH AUS MASSIVEN BAUTEILEN ERRICHTET			

1) 47 BAUORDNUNG NORDRHEIN-WESTFALEN, 5. AUFLAGE SEITE 47
2) BAUTEILE F30-B ENTSPRECHEN DER BAUAUFSICHTLICHEN BENENNUNG „ FEUERHEMMEND ".
AUS: INFORMATIONSDIENST HOLZ, NOVEMBER 1982 SEITE 4 PUNKT 3.1 FEUERWIDERSTANDSKLASSEN.
3) DIN 4102 TEIL 4 VOM MÄRZ 1981
4) DAMPFSPERREN BLEIBEN UNBERÜCKSICHTIGT

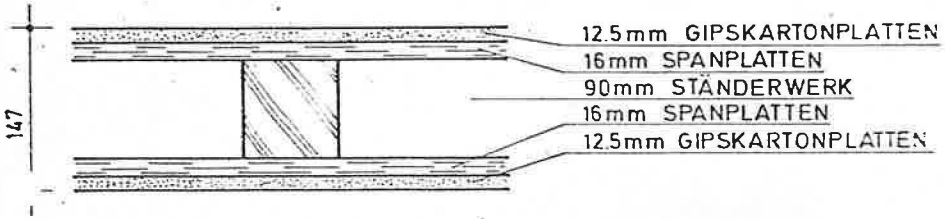
AUSSENWAND ERD- UND OBERGESCHOSS



FUSSBODEN ÜBER ERDGESCHOSSDECKE

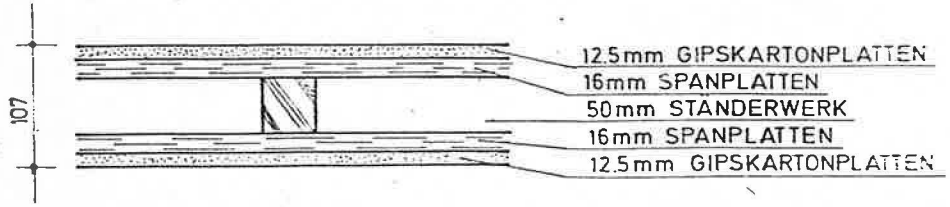


BELASTETE INNENWAND



147

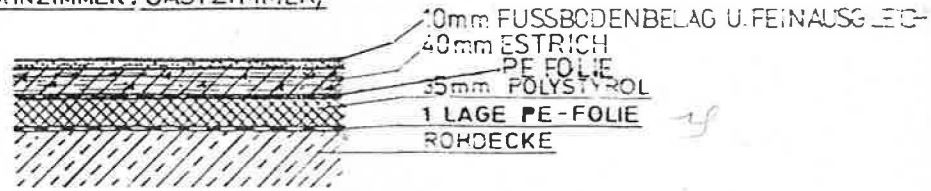
UNBELASTETE INNENWAND



107

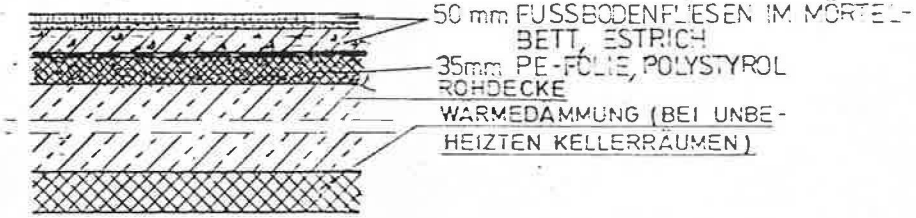
FUSSBODEN ÜBER KELLERDECKE

WOHNZIMMER; GASTZIMMER;



FUSSBODEN ÜBER KELLERDECKE

KÜCHE; WC; WINDFANG; FLUR; ABSTELLRAUM



FERTIGHAUS ALEXANDRA

WAND-UND DECKENAUFBAU

JANUAR 1986